Datum: 10. November 2011

Weniger Geld für Eifeler Straßen

Die Landesregierung spart. Dabei fallen auch zahlreiche Landesstraßenbau-Projekte im Eifelkreis Bitburg-Prüm zumindest vorerst dem Rotstift zum Opfer (der TV berichtete). Nach einer Liste, die dem TV vorliegt, sollen von den knapp 40 geplanten Bauvorhaben einige bis 2014 auf Eis liegen.

Bitburg/Prüm. 2,5 Millionen Euro sollten insgesamt in die Landesstraße 4 zwischen Neuerburg und Sinspelt gesteckt werden - zur Sanierung der Straße, zum Lückenschluss des Enztalradwegs und für die Errichtung der benötigten Stützwände entlang der Strecke.

Doch das Vorhaben fällt - zumindest auf den ersten Blick - vorerst dem Sparprogramm der Landesregierung zum Opfer: Laut einer Liste über das Straßenbauprogramm des Landes Rheinland-Pfalz, die dem TV vorliegt, wird das Land "frühestens 2014" weiter in die Strecke investieren (der TV berichtete).

Für Norbert Schneider, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Neuerburg, ist das allerdings kein Drama. Zwar hätte er sich gewünscht, dass es früher losgeht. Allerdings sei wegen des aufwendigen naturrechtlichen Planungsverfahrens schon vorher klar gewesen, dass die Bauarbeiten frühestens 2014 beginnen können. Auch der Ausbau der L 1 in Sevenig, ebenfalls Verbandsgemeinde Neuerburg, liegt erstmal auf Eis: Die veranschlagten 216 000 Euro für das Projekt wird das Land voraussichtlich weder 2012 noch 213 in die Hand nehmen. Doch auch dies stellt für die VG kein Problem dar. Mit dem Zustand der Straße könne man auch noch zwei Jahre leben.

Ebenfalls warten muss nach der Liste die weitere Sanierung der L 39 zwischen Röhl und Moltkeburg: In diesem Jahr wurden von den veranschlagten Kosten in Höhe von etwas mehr als 500 000 Euro nur die Hälfte ausgegeben. Der Rest des Geldes soll ebenfalls frühestens 2014 in das Vorhaben fließen. Ähnlich ergeht es auch der L 24 zwischen Zendscheid und St. Thomas: Der geplante Ausbau der Strecke, der 325 000 Euro kostet, soll zwar 2013 beginnen, allerdings werden dann offenbar nur 50 000 Euro investiert.

Auch bei zahlreichen anderen Projekten wird kräftig gespart: Für die insgesamt 40 Baumaßnahmen an Landesstraßen im Eifelkreis, für die laut der ursprünglichen Planung mehr als 15 Millionen investiert werden müssen, werden in den kommenden zwei Jahren nur knapp neun Millionen in die Hand genommen (siehe Grafik).

Für ein anderes wichtiges Projekt hingegen wird bald Geld fließen: Die schon lange als Buckelpiste verschriene L 5 soll saniert werden. 2012 fließt rund eine Million Euro, nur um die Ortsumgehung Rittersdorfs rumpelfrei befahrbar zu machen. 2013 weitere 375 000 Euro. Doch auch in ihrem weiteren Verlauf Richtung Bitburg und Bickendorf soll die L 5 saniert werden. kah/neb

---

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten